

Lektion 3 Zusatzübungen

1. *Ausspruch:*

Vade mecum !

2. *Aus dem Evangelium (Mt 5,44):*

Diligite inimicos vestros !

in-imicus, -i m. <= *in-amicus!

3. *Ein Rechtsgrundsatz:*

Nulla poena sine lege.

4. *Augustinus sagt in einem seiner Werke:*

Nemo potest esse sine peccatis in terra.

peccatum, -i n.: *Sünde*

5. *Eine unglücklich verliebte Nymphe in eine Gedicht Ovids klagt:*

Me miseram, quod amor non est medicabilis herbis.

quod: *weil*; medicabilis, -is, -e: *heilbar*; herba, -ae f.: *Kraut*

6. *Seneca über Tyrannen und Könige:*

Tyrannus a rege factis distat, non nomine.

disto, -are: *entfernt sein* → *sich unterscheiden*

7. *Plinius der Ältere über die verschiedenen Rosenarten:*

Rosae differunt multitudine foliorum, colore, odore.

differo, -ferre: *sich unterscheiden*; multitudo, -inis f.: *Zahl, Menge*; folium, -i n.: *Blatt*; odor, -oris m.: *Geruch*

8. *Amerigo Vespucci (1454–1512), italienischer Seefahrer und einer der Entdecker Amerikas, erzählt in einem Brief an den Humanisten Lorenzo de' Medici von seiner Entdeckungsreise. Er beschreibt in diesem Bericht über die neue Welt, was ihm an der dortigen Bevölkerung besonders aufgefallen ist:*

Tantum¹⁾ in illis regionibus gentis²⁾ multitudinem invenimus³⁾ quantam nemo dinumerare⁴⁾ poterat, [...] gentem, dico, mitem⁵⁾ atque tractabilem⁶⁾. Omnes [...] incedunt nudi, [...] et ut⁷⁾ ex ventre matris prodeunt⁸⁾, sic usque ad mortem vadunt. Corpora enim habent magna, quadrata, bene disposita ac proportionata et colore declinantia⁹⁾ ad rubedinem¹⁰⁾. Nec [...] habent bona propria, sed omnia communia sunt. Vivunt simul¹¹⁾ sine rege, sine imperio, et unusquisque sibi ipsi¹²⁾ dominus est. Tot uxores¹³⁾ ducunt quot volunt; [...] quotiens volunt, matrimonia¹⁴⁾ dirimunt; et in his nullum servant ordinem.

Praeterea nullum habent templum et nullam tenent legem, neque sunt idolatrae¹⁵⁾. [...] Vivunt secundum naturam et Epicurei¹⁶⁾ potius dici¹⁷⁾ possunt quam Stoici.

1) tantus,-a,-um – quantus,-a,-um: so gross – wie; 2) gentis: gens, -ntis f.: Volk → Leute (Genitiv); 3) Pf.!: 4) dinumero, -are: aufzählen; 5) mitis, -is, -e: mild; 6) tractabilis, -is, -e: umgänglich; 7) ut – sic: wie – so; 8) prodeo, -ire: herauskommen (matris = Genitiv von mater); 9) quadratus, -a, -um: quadratisch → untersetzt; 10) declinans, -antis: neigend; 11) rubedo, -inis f.: Rötliches; 12) simul: Adv. → zusammen; 13) unusquisque sibi ipsi: ein jeder für sich selbst; 14) uxor, -oris f.: Ehefrau, Gattin; 15) matrimonium, -i n.: Ehe; 16) idolatrae,ae f.: Götzendiener; 17) Epicureus, -a, -um: epikureisch, Epikureer, Stoicus, -a, -um: stoisch, Stoiker; 18) potius dici: eher genannt werden

Lösungsvorschläge (Barbara Hallensleben):

1. Ausspruch:

Vade mecum !

Übersetzung: Komm mit mir!

„Vade“ ist Imperativ Singular von „vadere“ (kons. Konjugation) = gehen, wandeln.

„mecum“ entsteht aus der Zusammenfügung „cum me“, mit mir, wobei das „cum“ nachgestellt und an das vorausgehende Wort angehängt werden kann. Sie kennen „Dominus vobiscum“ – Der Herr sei (eigentlich: ist!!) mit euch.

„Vademecum“ nennt man auch ein „Handbuch“, das in bestimmten Fragen zur Handlungsanleitung dient. Es gibt z.B. ein „Vademecum“ zur von Papst Franziskus einberufenen Synode: <https://www.synod.va/it/news/vademecum-for-the-synod-on-synodality.html>

2. Aus dem Evangelium (Mt 5,44):

Diligite inimicos vestros !

in-imicus,-i m. <= *in-amicus!

Übersetzung: Liebt eure Feinde! (Imperativ Plural + Akkusativ)

3. Ein Rechtsgrundsatz:

Nulla poena sine lege.

Übersetzung: Keine Strafe ohne Gesetz. Das bedeutet: Wenn kein Gesetz die Bestrafung für eine bestimmte Tat anordnet, darf auch keine Strafe verhängt werden.

lex, legis, f. = Gesetz; sine = ohne, Präposition mit Ablativ.

4. Augustinus sagt in einem seiner Werke:

Nemo potest esse sine peccatis in terra.

peccatum, -i n.: Sünde

Übersetzung: Niemand kann auf Erden ohne Sünden sein.

Die Satzstellung ist im Deutschen anders. Die Stellung von „in terra“ am Ende könnte ein wenig suggerieren: „auf Erden“ kann man nicht ohne Sünden sein, anderswo aber schon, z.B. im Paradies oder im Himmel ...

5. *Eine unglücklich verliebte Nymphe in eine Gedicht Ovids klagt:*

Me miseram, quod amor non est medicabilis herbis.

quod: *weil*; medicabilis, -is, -e: heilbar; herba, -ae f.: *Kraut*

Übersetzung: Ich Arme, denn die Liebe ist durch Kräuter nicht heilbar.

„me“ ist der Akkusativ des Personalpronomens „ego“, „miseram“ ist der Akkusativ Singular Femininum von miser, misera, miserum = arm, armselig. Unerwartet ist der Akkusativ am Anfang ohne Verb, das man sich hinzudenken muss, etwa: Ich sehe, ich konstatiere mich als ...

6. *Seneca über Tyrannen und Könige:*

Tyrannus a rege factis distat, non nomine.

disto, -are: *entfernt sein* —> *sich unterscheiden*

Übersetzung: Der Tyrann unterscheidet sich vom König den Taten, nicht dem Namen nach.

„factis“ ist Ablativ (modal) Plural Neutrum von „factum“, „nomine“ ist Ablativ (modal) Singular Neutrum.

7. *Plinius der Ältere über die verschiedenen Rosenarten:*

Rosae differunt multitudine foliorum, colore, odore.

differo, -ferre: *sich unterscheiden*; multitudo, -inis f.: *Zahl, Menge*; folium, -i n.: *Blatt*; odor, -oris m.: *Geruch*

Übersetzung: Rosen unterscheiden sich durch die Anzahl der Blätter, in der Farbe und im Geruch.

Es handelt sich um drei modale Ablative (ohne Präposition).

8. *Amerigo Vespucci (1454–1512), italienischer Seefahrer und einer der Entdecker Amerikas, erzählt in einem Brief an den Humanisten Lorenzo de' Medici von seiner Entdeckungsreise. Er beschreibt in diesem Bericht über die neue Welt, was ihm an der dortigen Bevölkerung besonders aufgefallen ist:*

Tantum¹⁾ in illis regionibus gentis²⁾ multitudinem invenimus³⁾ quantam nemo dinumerare⁴⁾ poterat, [...] gentem, dico, mitem⁵⁾ atque tractabilem⁶⁾. Omnes [...] incedunt nudi, [...] et ut⁷⁾ ex ventre matris prodeunt⁸⁾, sic usque ad mortem vadunt. Corpora enim habent magna, quadrata, bene disposita ac proportionata et colore declinantia⁹⁾ ad rubedinem¹⁰⁾. Nec [...] habent bona propria, sed omnia communia sunt. Vivunt simul¹¹⁾ sine rege, sine imperio, et unusquisque sibi ipsi¹²⁾ dominus est. Tot uxores¹³⁾ ducunt quot volunt; [...]

quotiens volunt, matrimonia¹⁴ dirimunt; et in his nullum servant ordinem. Praeterea nullum habent templum et nullam tenent legem, neque sunt idolatrae¹⁵. [...] Vivunt secundum naturam et Epicurei¹⁶ potius dici¹⁷ possunt quam Stoici.

1) tantus,-a,-um – quantus,-a,-um: *so gross – wie*; 2) gentis: gens, -ntis f.: *Volk → Leute (Genitiv)*; 3) Pf.!: 4) dinumero, -are: *aufzählen*; 5) mitis, -is, -e: *mild*; 6) tractabilis, -is, -e: *umgänglich*; 7) ut – sic: *wie – so*; 8) prodeo, -ire: *herauskommen* (matris = *Genitiv von mater*); [Zählung stimmt ab hier nicht mehr mit den Zahlen im Text überein] 9) quadratus, -a, -um: *quadratisch → untersetzt*; 10) declinans, -antis: *neigend*; 11) rubedo, -inis f.: *Rötliches*; 12) simul: *Adv. → zusammen*; 13) unusquisque sibi ipsi: *ein jeder für sich selbst*; 14) uxor, -oris f.: *Ehefrau, Gattin*; 15) matrimonium, -i n.: *Ehe*; 16) idolatrae,ae f.: *Götzendiener*; 17) Epicureus, -a, -um: *epikureisch, Epikureer*, Stoicus, -a, -um: *stoisch, Stoiker*; 18) potius dici: *eher genannt werden*

Übersetzung: In jenen Regionen finden wir eine solche Menge von Leuten, wie niemand sie zählen konnte [...], milde und umgängliche Leute, sage ich. Alle [...] laufen nackt umher [...] und wie sie aus dem Bauch der Mutter hervorgehen, so gehen sie bis zum Tod einher. Sie haben (ja, nämlich – unbetont!) große, untersetzte Körper, gut gebaut und proportioniert und der Farbe nach zur Röte neigend. Und sie [...] haben auch keine eigenen Güter (kein Privateigentum), sondern alles ist ihnen gemeinsam (alle sind gemeinsame Dinge). Sie leben zusammen ohne König, ohne Reich, und jeder ist sein eigener Herr. Sie besitzen (führen) soviele Frauen, wie sie wollen; [...] sooft sie wollen, scheiden sie die Ehe (Ehen); und darin (in den Ehen) befolgen sie keine Ordnung. Außerdem haben sie keinen Tempel und halten kein Gesetz, und/aber sie sind auch keine Götzendiener. [...] Sie leben gemäß der Natur und könnten eher Epikuräer als Stoiker genannt werden.

(Hier verzichte ich auf weitere Erläuterungen, weil sie nicht alle Vokabeln zu lernen brauchen und weil es hier wichtiger ist, sich in dem etwas komplexeren Satzbau zurechtzufinden.)